

Warnung



Der Funk-Türwächter-T entbindet nicht von der Aufsichtspflicht über die damit gesicherten Bewohner, sondern unterstützt pflegende Personen dabei, Beobachtungszeiträume verlängern zu können. Das System ist regelmäßig auf Funktion zu kontrollieren und bei Abweichungen von einem Fachmann zu überprüfen. Lesen Sie vor der Verwendung die Unterlagen zur Bedienung und Funktionskontrolle oder lassen Sie sich von einer sachkundigen Person einweisen. Dieses funkbasierende System darf nicht zur Meldung bei vorhersehbaren, lebensbedrohlichen Zuständen eingesetzt werden.

Hinweis: In dieser Beschreibung wird der „Funk-Türwächter-T“ abgekürzt als **Türwächter** bezeichnet.

Tabelle 1: Lieferumfang

Produkt	Materialnummer	Frequenz
Funk-Türwächter-T	Z00820400	869,2125 MHz
Türwächter-T Modul, Montageplatte VM03G, Kreuzschlitzschrauben M3x8, M3x12, M3x16 mm, Magnetschlüsselpaar, Umhängeband, Karabiner (siehe Bild 2)		
Diese Bedienungsanleitung	LE533	

Tipp: Überprüfen Sie nach dem Auspacken die Lieferung auf Vollständigkeit und auf Beschädigungen.

Funktionen und Bedienung

Der Türwächter dient dazu, das Öffnen einer damit ausgestatteten Tür über Funk an ein Rufsystem zu melden. Dazu wird er als Rufauslöser an die Türklinke montiert. Das Niederdrücken der Klinke beim Öffnen der Tür führt zur Schrägstellung des Moduls, wodurch ein Neigungskontakt im Modul schaltet und damit einen Funkruf auslöst. Der Funkruf wird an folgende Produkte von Tunstall weiterleitet:

- Alle Funkempfänger-T und -T UP
- Alle aktuellen Hausnotrufgeräte
- CareAssist

Hinweis: Die Art der Rufweiterleitung wird durch den Empfänger und die damit verbundene Rufanlage bestimmt. Die Funktionen und Maßnahmen der Rufweiterleitung sind deren Beschreibungen zu entnehmen.

Anlernen/Ablernen eines Funk-Türwächter-T am zugeordneten Funkempfänger

Bevor der Türwächter verwendet werden kann, muss der Batterieschutz an der Rückseite entfernt werden. Anschließend ist er am zugehörigen Funkempfänger anzulernen. Der umgekehrte Vorgang ist durchzuführen, wenn ein Türwächter nicht mehr eingesetzt oder an einen anderen Empfänger portiert wird. Die Vorgehensweisen dazu sind in den Unterlagen zum jeweiligen Empfänger beschrieben. Bitte beachten, dass der Türwächter und der zugeordnete Empfänger die gleiche Frequenz haben müssen. Die Frequenzangaben stehen auf dem Typenschild des Türwächters und des Empfängers als dreistellige Ziffer mit der Bezeichnung „MHz“.

Reichweite der Funkverbindung

Die Funkreichweite entspricht den Anforderungen der technischen Prüfstelle der Krankenkassen. Innerhalb von Gebäuden kann mit ca. 30 m Reichweite gerechnet werden. Allerdings hängt die Reichweite wesentlich von den örtlichen Gegebenheiten ab.

Warnung



Technologiebedingt kann beim Funk-Türwächter-T – wie bei allen funkbasierenden Rufmeldern – keine absolut sichere Funkübertragung gewährleistet werden. Dieser physikalisch bedingte Umstand ist bei der Installation zu berücksichtigen.

Bedienung

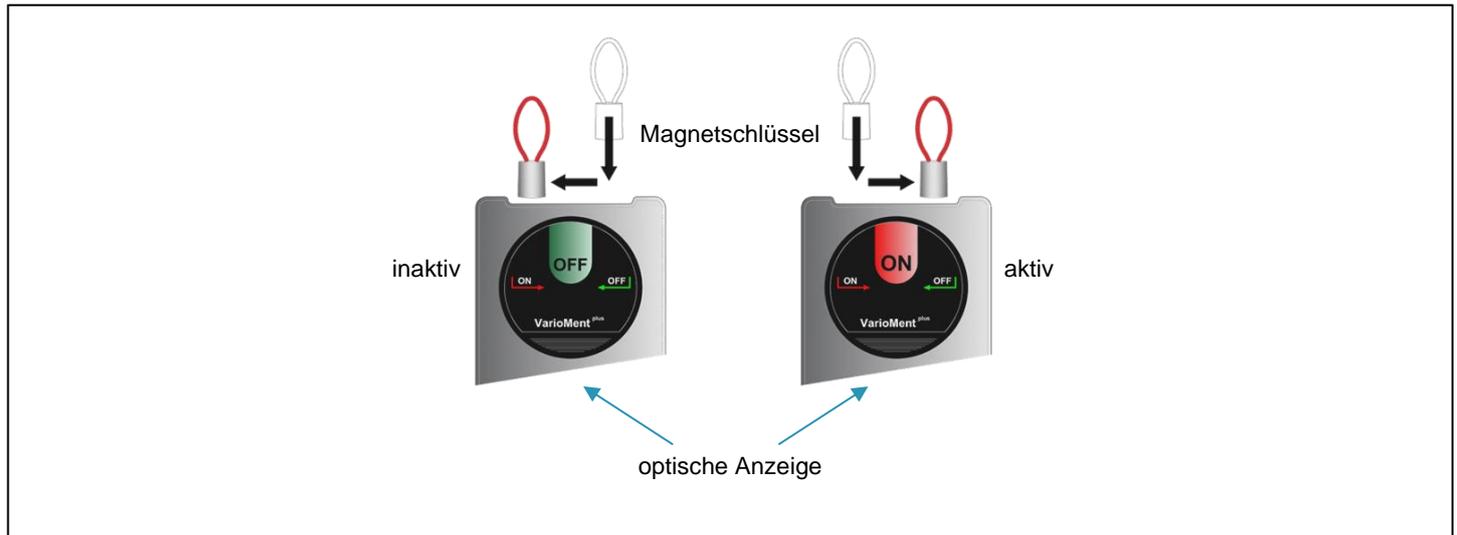
Ein-/Aus-Schalten (Aktivieren/Deaktivieren)

Zur Überwachung ist der Türwächter zu aktivieren. Er ist zu deaktivieren, wenn das Pflegepersonal den Raum betritt oder solange der Bewohner den Raum während des Tages verlassen darf.

Hinweis: Der Magnetschlüssel zerstört die Daten von Magnetstreifenkarten. Deshalb den Schlüssel von solchen unbedingt fernhalten (z.B. vom Geldbeutel oder Karten in Taschen).

1. Aktivieren (**ON**): Magnetschlüssel (**rote** Schlaufe) links bei „**OFF**“ auf die **obere** Schiebefläche aufsetzen und ganz nach rechts schieben, bis die Schrift „**ON**“ im **vorderen** Sichtfenster erscheint. Anmerkung: Das Vorgangsbild ist auf dem Türwächter zusätzlich rechts angegeben
2. Nach dem Aktivieren ist die Funktion durch Niederdrücken der Türklinke zu prüfen: Klinke drücken: Am Türwächter muss die optische Anzeige entsprechend der Darstellungen in Tabelle 1 rot blinken. Zusätzlich muss über die Rufanlage oder dem Hausnotrufgerät eine Rufauslösung erfolgen.
3. Deaktivieren (**OFF**): Magnetschlüssel (**rote** Schlaufe) rechts bei „**ON**“ auf die **obere** Schiebefläche aufsetzen und ganz nach links schieben, bis die Schrift „**OFF**“ im **vorderen** Sichtfenster erscheint. Anmerkung: Das Vorgangsbild ist auf dem Türwächter zusätzlich links angegeben.

Bild 1: Aktivieren/Deaktivieren



Optische Signalisierungen am Funk-Türwächter-T (erfolgt parallel zur Funkmeldung)

Abhängig von der Frequenz (Hinweis: die Frequenz ist auf dem Typenschild angegeben) erscheinen die folgenden optischen Informationen:

Tabelle 1: Signalisierung der LED

Signalart	Lichtsignal	Batterie schwach
Rufauslösung	Leuchtet rot	Blinkt rot

„Batterie schwach“- Meldung

- Bei jeder Rufauslösung wird vom Senderteil zusätzlich der Batteriezustand geprüft. Bei leer werdender Batterie erfolgt zusätzlich zur Rufmeldung auch eine „Batterie schwach“- Meldung an den Empfänger.
- Am Funkmodul selbst wird diese Meldung beim Auslösen eines Rufes durch eine andere Blinksequenz angezeigt (siehe Tabelle 1 - Batterie schwach).

Maßnahme

- Erscheint eine „Batterie schwach“- Meldung, ist am betroffenen Modul innerhalb der nächsten Wochen die Batterie zu wechseln.

Regelmäßige Maßnahmen

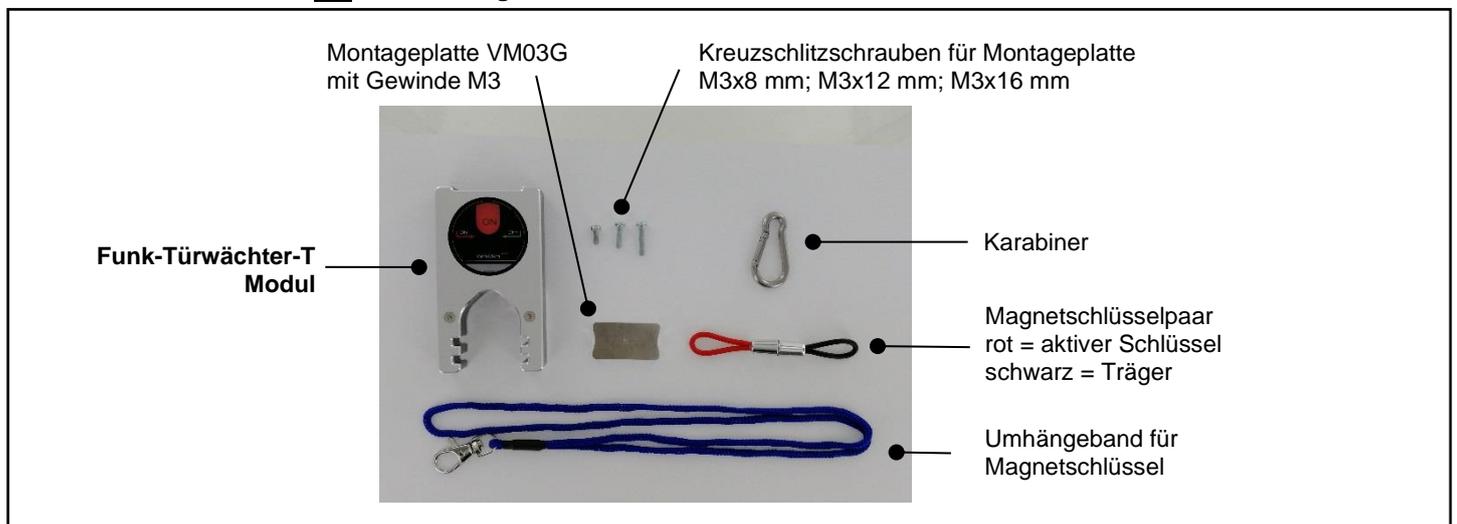
Vorgeschlagen wird eine wöchentliche Besichtigung mit Prüfruf-Auslösung durch Drücken der Klinke, sowie optische Kontrolle der Senkrechtstellung und manuelle Prüfung der Haltekraft gegen Verdrehen.

Reinigung

Empfohlen wird ein weicher, leicht feuchter Lappen mit etwas Spülmittel ohne alkoholischen Reinigungszusatz. Auf keinen Fall scheuernde Reinigungsmittel verwenden. Nur Desinfektionsmittel gem. EN 16615 bzw. VAH-Listung verwenden.

Komponenten

Bild 2: Funk-Türwächter-T Set Lieferumfang



Prüfen der Funkreichweite am Einsatzort

Vor Benutzung ist die störungsfreie Funkverbindung zu prüfen. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

1. Schalten Sie alle elektronischen Unterhaltungs- und Kommunikationsgeräte wie Fernseher, Spiele und Computer im Abdeckungsbereich **ein**.
2. Setzen Sie den Türwächter in Betrieb („**ON**“-Stellung).
3. Prüfen Sie die Funkmeldung zum Rufempfänger ohne feste Montage in ca. 8-10 m Zusatzabstand zwischen Tür und Empfänger (Ruf durch Kippen des Türwächters auslösen).

Achten Sie darauf, dass die Meldung mit einer einzigen Rufauslösung ausgelöst wird!

Achtung: Erfolgt der Ruf erst nach mehrmaligem Betätigen, ist von der Verwendung abzusehen, da dann die Gefahr einer unsicheren Funkverbindung besteht!

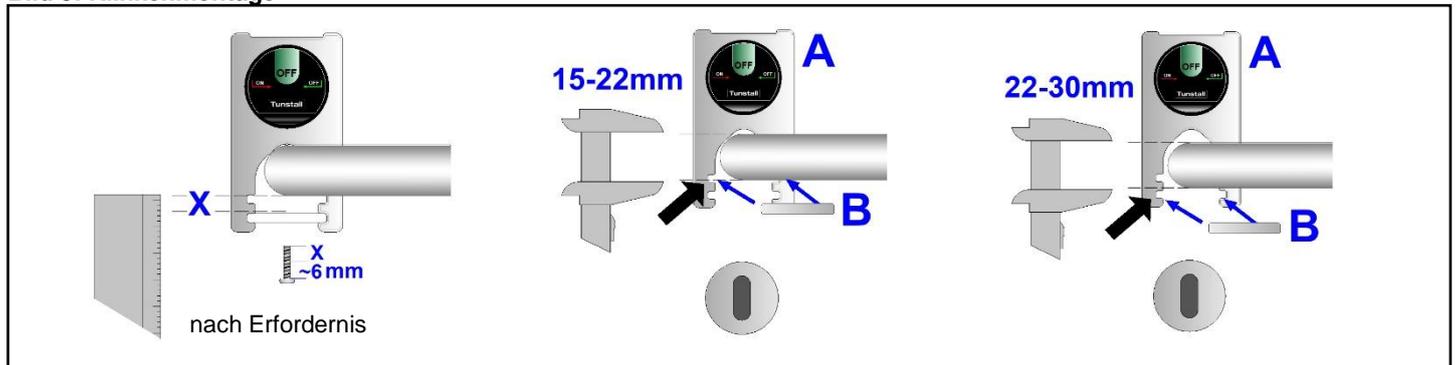
Montage auf einer Türklinke

Der Türwächter wird zur aktiven Verwendung auf die Türklinke der zu sichernden Türe montiert.

Wichtig: Nach erfolgter Montage ist die Verdrehfestigkeit zu prüfen und ein Prüfruf auszulösen.

Anmerkung : Sofern kein Empfang erfolgt, zuerst prüfen, ob der Türwächter im zugeordneten Empfänger „angelert“ ist!

Bild 3: Klinkenmontage



Technische Daten Funk-Wegläuferschutzmodul mit Neigungs-Auslösung, prozessorgesteuert

Montagemaße:	53 x 95 x 21 mm (BxHxT)
Gewicht:	ca. 115 g
Klinkenanpassung:	universell einsetzbar
Frequenz:	869,2125 MHz Sozialalarmfrequenz nach DIN/EN 50134
Batterieüberwachung:	Signal, wenn Batteriespannung unter 20%, bei jeder Rufauslösung und automatisch einmal
Temperaturbereich:	0 bis +55°C
Stromversorgung:	Batterie, Größe: CR2032, Spannung 3V, Kapazität: 220mAh, chem. System: Lithium-Mangandioxid Betriebsdauer bei täglich einmaligem Gebrauch ca. 3 Jahre
Batterie-Lebensdauer:	ca. drei Jahre bei drei Alarmübertragungen pro Tag
Schutzart:	IP 40
Zulassungen:	CE, RoHS, WEEE

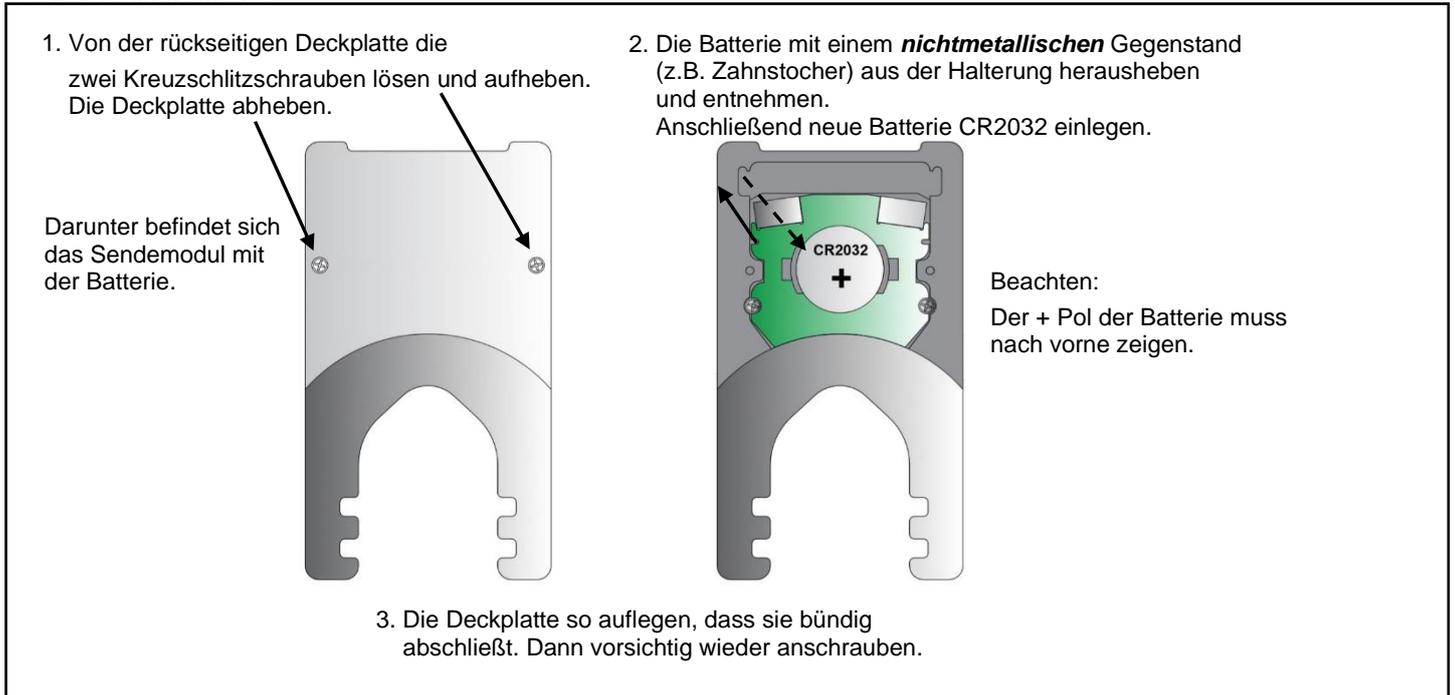
Optionales Zubehör

Artikelnummer	Benennung
Z00820193	Magnet-Schlüsselset
Z00820194	Magnet-Schlüsselset 3er-Pack

Batteriewechsel

Beim Batteriewechsel auf geeignetes Werkzeug achten. Die erforderliche Batterieausführung (3 V) ist auf dem Typenschild aufgedruckt.

Bild 4: Batteriewechsel



Wichtig: Nach einem Batteriewechsel ist immer die Rufauslösung zu prüfen.

Gewährleistung

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch unsachgemäßen, oder bestimmungsfremden Gebrauch entstehen. Innerhalb der gesetzlichen Garantiezeit beseitigen wir unentgeltlich Mängel des Gerätes, die auf Material- oder Herstellungsfehler beruhen durch Reparatur oder Umtausch. Die Garantie erlischt bei Fremdeingriff oder unsachgemäßer Behandlung. Sie gilt nicht für den Verschleiß beweglicher Teile.

Serviceadresse

Wenden Sie sich dazu an den Lieferanten Ihrer ruftechnischen Ausrüstung.

Bei Bedarf kann über folgende Internetadresse ein Vorabanfrage gestellt werden: info@lehmannweb.de

Entsorgungshinweise

Altgeräte und Batterien dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Entsorgen Sie Altgeräte, Altbatterien und Verpackungsmaterial gemäß den geltenden Gesetzen und Entsorgungsvorschriften.



Das nebenstehende Symbol kennzeichnet Elektronikgeräte, die getrennt vom Hausmüll gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden müssen. Altgeräte und Altbatterien können Schadstoffe enthalten, die der Umwelt und der menschlichen Gesundheit schaden können. Enthaltene Rohstoffe können durch ihre Wiederverwertung einen Beitrag zum Umweltschutz leisten.

Eine Entsorgung von Altgerät und Batterie hat getrennt zu erfolgen. Diese sind entweder an einer Sammelstelle für Elektrogeräte bzw. Batterien oder bei dem Inverkehrbringer abzugeben.



Verpackungsmaterial ist entsprechend der geltenden Gesetze und Entsorgungsvorschriften getrennt zu entsorgen.

Die Löschung personenbezogener Daten auf dem zu entsorgenden Altgerät muss vom Endnutzer eigenverantwortlich vorgenommen werden.

Konformität und gesetzliche Regelungen

Hiermit erklärt Lehmann Elektronik GmbH, dass sich das Produkt soweit zutreffend in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der EMV RL 2014/30/EU, der RED RL 2014/53/EU, und der RoHS RL 2011/65/EU befinden. Die vollständigen Konformitätserklärungen finden Sie im Internet unter www.lehmannweb.de.



REACH Verordnung Im Sinne der Verordnung sind wir nachgeschalteter Anwender. Das Produkt ist nicht kennzeichnungspflichtig. Weitere Informationen sind auf der Homepage einsehbar.